

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **33-37 (1983-1987)**

Heft 143

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

## *Gazette numismatique suisse*

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

*Publiée par la Société suisse de numismatique*

*Redaktionskomitee:* Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, Mme Denise de Rougemont, Neuchâtel,  
M<sup>r</sup> Colin Martin, Lausanne

*Redaktion:* Dr. H. Voegtli, c/o Postfach 3647, CH-4002 Basel

*Administration:* Mme A. Schwartz, Petit-Chêne 18, CH-1003 Lausanne, c. c. p. 10-23071

---

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Revue trimestrielle · Prix d'abonnement:  
Fr. 50.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · In- fr. 50.- par an (envoi gratuit aux membres de  
sertionspreis: Viertel-seite Fr. 100.- pro Num- la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page  
mer, Fr. 350.- im Jahr. Die Mitglieder der SNG fr. 100.- par numéro, fr. 350.- par an. Les  
erhalten gratis: Münzblätter und Numismati- membres de la SSN reçoivent gratuitement:  
sche Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Gazette numismatique et Revue de Numisma-  
Mitgliedschaft Fr. 1600.-, Jahresbeitrag Fr. 80.- tique. Cotisation de membre à vie fr. 1600.-,  
cotisation annuelle fr. 80.-

---

### Inhalt - Table des matières

*Eckart Schlösser:* Gewichte der attischen Tetradrachmen der Seleukiden aus der Münzstätte Antiocheia am Orontes, S. 62. - *Jean-Marc Doyen:* Un Antoninien inédit de Probus (Serdica, 277 après J.-C.), S. 66. - *Pierre Bastien:* Solidus inédit de Magnence de l'atelier d'Arles, S. 67. - *Jacques Bujard:* Une fondation de balancier du XVIII<sup>e</sup> siècle à Genève, S. 69. - *Paul Huguenin:* Les médailleurs et graveurs loclois, V, S. 73. - *Personalalia*, S. 78. - *Altes und Neues - Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui*, S. 78. - *Der Büchertisch - Lectures*, S. 79.

---

## ***Professor Dr. Friedrich Wielandt achtzigjährig***

Zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres am 7. September entbietet auch die Schweizerische Numismatische Gesellschaft ihrem Ehrenmitglied in der badischen Nachbarschaft die besten Glückwünsche. Vielfach sind die Beziehungen des Jubilars zu der Schweiz. Bekannt wurde er bei uns vor allem durch das bedeutende Werk über den Breisgauer Pfennig (1951, 1975 in zweiter Auflage erschienen), dann durch die verschiedenen kantonalen Münzgeschichten und seine Bearbeitung der Pfennige von Basel, Laufenburg und Rheinau. Aber auch zu seiner gewichtigen «Badischen Münz- und Geldgeschichte» von 1955 (1978 in 3. Auflage erschienen) wird der schweizerische Numismatiker immer wieder greifen. Daneben verfasste Wielandt, ein überaus fleissiger Arbeiter im Weinberg der Numismatik, viele Bücher und Aufsätze, in denen Themen von der Merowingerzeit bis zur Gegenwart behandelt werden. Darüber sei nicht vergessen, dass er während vieler Jahre das grosse Münzkabinett von Karlsruhe mit Erfolg betreute und als wichtiger Mitarbeiter in der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland wirkte. So haben wir allen Anlass, ihm an seinem Ehrentag zu danken und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

*Dietrich Schwarz*